# Vorwort

Autor(en): **Jungo, Josef**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Beiträge zur Heimatkunde / Verein für Heimatkunde des Sensebezirkes und der benachbarten interessierten Landschaften**

Band (Jahr): **46 (1976)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Vorwort

Der Verein für Heimatkunde des Sensebezirks und der benachbarten interessierten Landschaften ist am 10. November 1926 in Mariahilf gegründet worden. Er kann somit heuer seinen 50. Geburtstag begehen.

Herr Professor Dr. Hugo Vonlanthen hat es übernommen, zusammen mit Dr. Niklaus Duss, die Geschichte des Vereins zu schreiben, die im vorliegenden Band der «Beiträge zur Heimatkunde» veröffentlicht wird.

Wir können mit Befriedigung auf die fünfzigjährige Tätigkeit unseres Vereins zurückblicken. Was die Gründer am Anfang der Statuten als Vereinszweck festgelegt haben: «Die Pflege der Heimat- und Volkskunde des Sensebezirks mit Einschluß der benachbarten interessierten Landschaften», ist all die Jahre hindurch verwirklicht worden. Dafür zeugen die 45 Bände der «Beiträge» mit den zahllosen Arbeiten, in denen die verschiedenen Gesichtspunkte unserer Heimatkunde behandelt wurden. Dabei wurde der Begriff Heimatkunde recht weit gefaßt.

Die Tatsache, daß die Mitgliederzahl von 115 im Gründungsjahr bis heute auf über 800 angestiegen ist, zeugt dafür, daß es dem Verein gelungen ist, das Interesse für die Heimatkunde in weite Kreise unseres Volkes hinauszutragen.

In dieser Jubiläumsnummer möchten wir vorerst den Gründern des Vereins für ihre damalige mutige Tat aufrichtig danken. An ihrer Spitze stand Alfons Roggo, damals Sekundarlehrer in Tafers, der nachmalige Staats- und Ständerat und heutige Ehrenpräsident des Vereins. Er ist der eigentliche Gründer des Vereins, denn er hatte als erster die Idee dazu. Ihm standen als erste Vorstandsmitglieder und Mitgründer zur Seite:

Schmutz Josef, Pfarrer, Wünnewil, Vizepräsident,
Sturny Johann, Großrat, St. Antoni, Kassier,
Rappo Bernhard, Regionallehrer, Düdingen, Sekretär,
Auderset Albert, Notar, Freiburg,
Aeby Peter, Regionallehrer, Gurmels,
Kolly German, Lehrer, Giffers,
Lehmann Josef, Gemeindeschreiber, Schmitten.

Wenn wir das erste Mitgliederverzeichnis durchgehen so stellen wir fest, daß heute noch ungefähr ein Zehntel der damaligen Mitglieder am

Leben sind, während alle übrigen im Verlaufe der Jahre in die Ewigkeit abberufen worden sind. Ihnen allen danken wir für die dem Verein bewahrte Treue.

Die Pflege der heimischen Überlieferung, der Bräuche und der Sprache unserer Heimat gehörte von jeher zu den wichtigsten Anliegen unseres Vereins. Deshalb hat der Vorstand beschlossen in diesem Jubiläumsheft durch eine Zusammenstellung ausgewählter Arbeiten verstorbener und lebender Schriftsteller wieder einmal unsere heimische Mundart zu Worte kommen zu lassen. Möge diese Blütenlese dazu beitragen, daß unsere heimische Sprache weiterhin geschätzt und unverfälscht erhalten bleibe!

JOSEF JUNGO

Alt Staatsrat Alfons Roggo, Gründungspräsident des Vereins für Heimatkunde